

VL16

Vlotho Kalletal



Nachrichten

Gedenken zum Volkstrauertag in Exter

Abschied vom alten Mahnmal

VLOTHO-EXTER (WB). Exter und Bonneberg haben gemeinsam unter Leitung von Superintendentin i.R. Anke Schröder den Volkstrauertag mit einem Friedensgottesdienst in der Autobahnkirche Exter begonnen. Anschließend fand zum letzten mal die Gedenkstunde an dem 1953 errichteten Mahnmal an der Steinbrinkstraße statt, an dem die Feuerwehren Exter und Bonneberg einen Kranz zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt niederlegten. Musikalisch begleitet wurde die Gedenkstunde vom Posaunenchor Exter Bonneberg unter großer Anteilnahme von Roten Kreuz und

der Bevölkerung. Ortsvorsteher August-Wilhelm König stellte den Überfall Putins auf die Ukraine als Bedrohung unserer freien Art zu Leben in den Mittelpunkt. „Alle sind aufgefordert für die Demokratie zu kämpfen. Die zu beklagenden 79 Toten Soldaten des Zweiten Weltkrieges allein in Exter sind das damalige Ergebnis der Nazidiktatur. Diktatur führt immer zu Krieg und Gewalt, wie auch heute der Überfall auf die Ukraine zeigt“, so König. Im nächsten Jahr findet die Gedenkstunde im dann neu fertiggestellten Friedensforum mit Friedensweg an der Autobahnkirche in Exter statt.



Zum letzten Mal fand die Gedenkfeier am Mahnmal Steinbrinkstraße statt. Nächstes Jahr ist das Gedenken am neuen Friedensforum geplant. Foto: A.W. König

AWO Heidelberg-Tevenhausen lädt ein

Adventsfahrt zum Tannenhof

KALLETAL (WB). Der AWO-Ortsverein Heidelberg-Tevenhausen im Kalletal lädt zur Adventsfahrt zum Tannenhof Grottdieck nach Melle/Küingsdorf ein. Die Fahrt findet am Samstag, 14. Dezember statt. Abfahrtstreffpunkte sind: Lüdendhausen, Lindenkrug 9.20 Uhr, Heidelberg-Tevenhausen 9.30 Uhr, Langenholzhausen, Mitte 9.40 Uhr, Lemgo, Ostertor und Hanshaushaus 10 Uhr, Brake, Ewerbeckstraße, 10.15 Uhr. Gegen 12 Uhr wird die Gruppe dann auf dem Tannenhof empfangen, wo es zum Mittagessen geht. Anschließend haben die Teilnehmer die Möglichkeit zu einem Rundgang über den weihnachtlich geschmückten Tannenhof, zum Besuch der Hofläden

und der Advents- und Weihnachtsausstellung oder zu einem kurzen Spaziergang rund um den Tannenhof. Um 14.30 Uhr beginnt die Adventsstunde mit Anke Krämer. Sie bringt Heiteres und Besinnliches zur Advents- und Weihnachtszeit, Lieder zum Mitsingen zu Gehör. Danach ist die Reisegruppe zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit einem Stück Torte und Kaffee/Tee eingeladen. Gegen 16.30 Uhr ist die Rückreise geplant. Der Preis für Busfahrt und das komplette Weihnachtsprogramm beträgt 50 Euro. Alle, die gerne mitfahren möchten, auch Nichtmitglieder, sind eingeladen. Anmeldungen bis zum 5. Dezember an Karl-Heinz Ridder zu richten unter Telefon 05264/1386 oder 0151 25495576.

Gebetszeiten zum Buß- und Bettag

KALLETAL (WB). Am Mittwoch, 20. November, laden vier christliche Gemeinden aus dem Kalletal zu einer besonderen Gebetszeit für Ort und Land ein. Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hohenhausen sowie die evangelischen Freikirchen aus Bentorf, Kallendorf und Westorf gestalten

die Veranstaltung, die um 18.30 Uhr in der Pauluskirche der Evangelischen Kirchengemeinde Hohenhausen beginnt. Nach dem gemeinsamen Gebet sind alle eingeladen, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu genießen.

Versammlung des Forstbetriebsverbands

VLOTHO-EXTER (WB). Der Forstbetriebsverband Vlotho-Valldorf-Exter trifft sich am 27. November zur Mit-

gliederversammlung mit Vorstandswahlen. Beginn ist um 19 Uhr im Gasthof Bonneberger Hof.



Mit Unterstützung der Biologischen Station werden fünf Alte Obstbaumsorten im Kurpark gepflanzt. Die Bäume hatten die Darmklinik, die Firma Elektro Gieselmann, die Firma Neddermann GmbH und die Vlothoer FDP-Ratsfraktion gespendet. Foto: Joachim Burek

Sponsoren pflanzen mit Unterstützung der Biologischen Station fünf Alte Obstbaumsorten

Kurpark wird ökologisch aufgewertet

Von Joachim Burek

VLOTHO (WB). Der Anfang für eine Streuobstwiese im Valldorfer Kurpark ist gemacht. Sponsoren aus der Westerstadt haben jetzt fünf Alte Obstbaumsorten gepflanzt.

Die Idee für die Aktion war nach einer kontroversen Debatte im Liegenschaftsausschuss um die Gegenfinanzierung eines CDU-Antrags entstanden, der die Pflanzaktion zum Ziel hatte. Schließlich hatten sich die Fraktionen auf Initiative von Dr. Eckhard Neddermann (FDP) auf eine Sponsoren-finanzierte Pflanzaktion im Kurpark geeinigt. Nachdem nun die Sponsoren gefunden worden waren, ging es ans Pflanzen. Zwei Bäume stiftete die Darmklinik Exter, jeweils einen Baum die FDP, die Fir-

ma Neddermann GmbH und Elektro Gieselmann.

Über die Biologische Station wurden die Bäume bestellt. Dabei handelt es sich um vier Pflaumenbäume und einen Mirabellenbaum – alles alte Obstbaumsorten. Diese seien ausgewählt worden, da diese Baumarten auf dem nassen Boden im Kurpark besser angingen und sich halten würden, erläuterte Anna Brennemann, Fachfrau der Biologischen Station, die bei der Pflanzaktion mit zwei Mitarbeitern aus dem Freiwilligen Ökologischen Jahr vor Ort war.

Anna Brennemann gab zu Beginn der Aktion den Baumspatzen eine Unterweisung zum richtigen Einpflanzen und zur Pflege beziehungsweise zu den Pflegeschritten an den jungen Bäumen in

den kommenden Jahren. Darüber hinaus wies sie auf das Streuobstwiesen-Projekt der Biologischen Station hin, das es schon 25 Jahre gebe. „Jedes Jahr gibt es aus dieser Obstbaumschule mit Alten Sorten eine Fördertopf-finanzierte Verteilaktion für Interessierte, bei der bis zu 400 Bäume im Kreis Herford verteilt werden“, sagte sie.

Dr. Eckhard Neddermann sah in der Aktion im Kurpark durchaus eine Maßnahme mit Vorbildcharakter. „Das könnte ein Pilotprojekt für die Stadt sein“, sagte er.

Abschließend wiesen Vertreter von Stadt und Politik auf die nächste geplante große Baumpflanzaktion hin. Dabei sollen in Kürze 15 Bäume auf einer Ausgleichsfläche an der Salzuflener Straße gepflanzt werden.



Anna Brennemann (links) von der Biologischen Station erläutert die Besonderheiten der Alten Obstbaumsorten und stellt das Streuobstwiesen-Projekt der Biologischen Station vor. Foto: Joachim Burek

Tischtennis: Wehrendorf hält beim Tabellendritten lange mit

Sieg im Heimspiel tut sehr gut

Von Yvonne Gottschlich

VLOTHO (WB). Die 6:9-Niederlage beim TSV Hahlen schützelte der CVJM Wehrendorf schnell ab und sorgte mit dem 9:6-Heimsieg gegen den TTV Höxter für zwei Punkte und gute Laune.

In der Tabelle der Tischtennis-Landesliga stehen die Wehrendorfer auf Rang neun und damit auf einem Nichtabstiegsplatz. Kapitän Stefan Seubert war nach der Niederlage in Hahlen enttäuscht: „Das war eine sehr gute Leistung von uns und ein Punkt wäre drin gewesen, das war natürlich bitter.“ Sein Team muss sich in der Liga vor keiner Mannschaft verstecken, das zeigte sich beim Heimspiel gegen Höxter.

TSV Hahlen – CVJM Wehrendorf 9:6

Beim Tabellendritten startete der CVJM stark und entschied zwei der drei Doppel für sich. In der neuen Formation verloren Alexander Hamm/Stefan Seubert (0:3) klar, aber Jens Oesker/Manuel Pape und Miralem Sadiki/Björn Schulz gewannen jeweils 3:1. Alexander Hamm legte im Einzel mit dem 3:1 gegen Anne Seewöster den vierten Punkt nach. Oesker verlor, aber Miralem Sadiki

durfte im mittleren Paarkreuz seinen ersten Saisonsieg mit einem knappen 3:2-Erfolg verbuchen.

Manuel Pape, Björn Schulz und Alexander Hamm verloren ihre Einzel in fünf Sätzen. Auch Seubert kassierte am Ende noch eine 2:3-Niederlage. „Das war alles ganz knapp, da hätten wir punkten können“, meinte Seubert. „Wir müssen uns für die Leistung aber nicht schämen, das war eine ordentliche Leistung von uns“, so der Kapitän der Wehrendorfer.

Landesliga: CVJM schlägt TTV Höxter

Im Heimspiel tags darauf gegen Höxter waren dann wieder die langen Fünfsatzspiele entscheidend, aber vier von fünf Punkten gingen hier an die Gastgeber. Wieder sicherten sich die Wehrendorfer zwei Punkte in den Doppeln. Oesker/Pape gewannen den fünften Satz mit 11:7. Hamm/Seubert verloren 1:3, aber Sadiki/Schulz holten den 3:1-Erfolg. Jens Oesker legte im Einzel

einen 3:0-Sieg vor, aber Hamm, Pape und Sadiki verloren. Björn Schulz sorgte mit seinem 3:0 für das 4:4. In der zweiten Einzelrunde sorgte Jens Oesker im Spitzenspiel mit seinem 11:5 im letzten Satz für die Wende.

Hamm gewann dann 3:0 und Manuel Pape kam nach dem 0:2 wieder zurück. Sadiki zeigte ebenfalls Nerven und gewann 3:2. Björn Schulz verlor in fünf Sätzen, aber Kapitän Seubert sorgte mit dem 3:0 für den Punkt zum 9:6-Sieg.



Jens Oesker gewann seine beiden Einzel und das Doppel für den CVJM Wehrendorf und steuerte so drei Punkte zum 9:6-Erfolg gegen Höxter bei. Foto: Yvonne Gottschlich

Westfalen-Blatt

Zeitung für Bad Oeynhausen und Löhne, Anzeiger und Tageblatt, Bad Oeynhausener Zeitung, Löhner Tageblatt, Löhner Zeitung, Vlothoer Tageblatt, Vlothoer Zeitung

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Digital-Desk: Thomas Hochstätter; Chefreporter: Christian Althoff; Sport: Oliver Kreth

Lokalredaktion Bad Oeynhausen/Löhne/Vlotho: Leitung: Malte Samtenschnieder

Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Düning

Geschäftsführung: Dennis Hagen, Marc Zahlmann

Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG Pressehaus, Sudbrackstraße 14, 33611 Bielefeld Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld Telefon: 0521/585-370 E-Mail: wb@westfalen-blatt.de Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 01.01.2024

Abbestellungen von Abonnements können nur schriftlich bzw. per E-Mail berücksichtigt werden. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politisches Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Dienstaussage liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.